



PCC SE
Einzelabschluss 2025
gemäß IFRS

Local. Global. Integrated.



Inhalt

3 Bilanz

4 Gesamtergebnisrechnung

5 Eigenkapitalveränderungsrechnung

6 Kapitalflussrechnung (zusammengefasst)

8 Anhang

- 9 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 16 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 23 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
- 44 Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

46 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Interaktives PDF

Dieses PDF-Dokument ist optimiert für die Nutzung am Bildschirm.

Gender-Hinweis

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Bericht in der Regel bei personenbezogenen Hauptwörtern entweder die männliche oder die weibliche Form gewählt. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Alle Leser mögen sich vom Inhalt dieses Berichts gleichermaßen angesprochen fühlen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Bilanz

Aktiva in Tsd. €	(Anmerkungen im Anhang)	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		1.107.123	1.146.935
Immaterielle Vermögenswerte	(11)	293	282
Sachanlagen	(11)	1.337	1.460
Nutzungsrechte	(11)	17.862	18.784
Finanzielle Vermögenswerte	(12)	1.087.632	1.126.410
Kurzfristige Vermögenswerte		33.939	28.540
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(13)	24.217	21.165
Finanzielle Vermögenswerte	(12)	0	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(23)	9.722	7.375
Bilanzsumme		1.141.062	1.175.475

T_A_01

Passiva in Tsd. €	(Anmerkungen im Anhang)	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	(14)	571.326	658.687
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		446.175	402.341
Passive latente Steuern	(19)	2.912	3.629
Finanzverbindlichkeiten	(17)	443.263	398.713
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		123.562	114.447
Sonstige Rückstellungen	(15)	996	1.151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16)	891	893
Steuerverbindlichkeiten		2.087	3.017
Finanzverbindlichkeiten	(17)	108.470	101.793
Sonstige Verbindlichkeiten	(18)	11.119	7.594
Bilanzsumme		1.141.062	1.175.475



Gesamtergebnisrechnung

T_A_02

in Tsd. €	(Anmerkungen im Anhang)	2025	2024
Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen ¹	(4)	- 24.489	- 15.373
Sonstige betriebliche Erträge	(5)	14.466	38.288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	18.314	17.510
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	(7)	1.330	2.769
Zinsergebnis	(8)	- 14.878	- 13.574
Sonstige finanzielle Erträge (+), Aufwendungen (-)	(9)	- 1.151	- 235
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		- 45.695	- 11.172
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	37	1.040
Jahresüberschuss / -fehlbetrag		- 45.732	- 12.213
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden ²		- 40.588	- 215.178
Latente Steuern auf OCI-Posten ³		609	3.228
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen		- 39.979	- 211.950
Gesamtergebnis		- 85.711	- 224.163

1 Das Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen enthält im Wesentlichen Dividenerträge sowie Wertminderungen und Wertaufholungen auf finanzielle Vermögenswerte.

2 Gemäß IFRS 9 werden sämtliche Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ (FVtOCI) klassifiziert. Bei zwei börsennotierten Tochterunternehmen wird die Level-1-Bewertung, basierend auf Börsenpreisen, angewendet. Alle übrigen Tochterunternehmen werden nach der Level-3-Bewertung basierend auf Bewertungsmodellen bewertet, da weder Marktpreise noch kurzfristig zurückliegende Transaktionen vorhanden sind.

3 OCI (Other Comprehensive Income) = erfolgsneutrale Ergebnisbestandteile



Eigenkapitalveränderungsrechnung

T_A_03

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Sonstige Rücklagen	Sonstige Eigen- kapitalposten/OCI	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	5.000	56	584.076	299.025	888.156
Dividenden an Unternehmenseigner	-	-	-5.500	-	-5.500
Verschmelzung PCC Chemicals GmbH	-	-	193	-	193
Gesamtergebnis	-	-	-12.213	-211.950	-224.163
Jahresergebnis	-	-	-12.213	-	-12.213
Sonstige im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-211.950	-211.950
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-215.178	-215.178
- Auf das OCI entfallende latente Steuern	-	-	-	3.228	3.228
Stand 31.12.2024	5.000	56	566.556	87.075	658.687

T_A_04

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Sonstige Rücklagen	Sonstige Eigen- kapitalposten/OCI	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	5.000	56	566.556	87.075	658.687
Dividenden an Unternehmenseigner	-	-	-1.650	-	-1.650
Gesamtergebnis	-	-	-45.732	-39.979	-85.711
Jahresergebnis	-	-	-45.732	-	-45.732
Sonstige im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-39.979	-39.979
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	-40.588	-40.588
- Auf das OCI entfallende latente Steuern	-	-	-	609	609
Stand 31.12.2025	5.000	56	519.174	47.096	571.326



Kapitalflussrechnung (zusammengefasst)

T_A_05

in Tsd. €	2025	2024
Jahresergebnis	- 45.732	- 12.213
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	1.330	2.769
Abschreibungen auf langfristige finanzielle Vermögenswerte	45.453	100.490
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	- 155	- 44
Dividendenergebnis	- 20.964	- 84.349
Erhaltene Dividenden	20.964	84.349
Zinsergebnis	14.632	- 13.574
Erhaltene Zinsen	285	674
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.091	- 5.993
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigung auf Forderungen und sonstige Aktiva	200	291
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	- 30	- 10
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	845	11.714
Veränderungen des Working Capital	- 567	- 16.979
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.169	67.124
Einzahlungen aus Abgängen (+) / Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von immateriellen Vermögenswerten	- 46	- 2
Einzahlungen aus Abgängen (+) / Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von Sachanlagen und Nutzungsrechten	- 250	- 1.687
Einzahlungen aus Abgängen (+) / Auszahlungen aus dem Erwerb (-) von finanziellen Vermögenswerten	- 34.648	- 34.977
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 34.944	- 36.666

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Fortsetzung

	T_A_05	
in Tsd. €	2025	2024
Auszahlung an den Unternehmenseigner (Dividende)	- 1.650	- 5.500
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	133.565	157.434
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen	- 90.394	- 126.004
Einzahlungen (+) von Kreditinstituten / Auszahlungen (-) an Kreditinstitute und aus Leasingverhältnissen	- 2.385	- 1.393
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) von Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.911	- 51.980
Gezahlte Zinsen	- 25.927	- 24.251
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22.120	- 51.694
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2.345	- 21.235
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	1	3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.375	28.607
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.722	7.375



Anhang

Inhalt

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 9 (1) **Allgemeine Angaben**
- 10 (2) **Änderungen in der Rechnungslegung und noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**
- 10 Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
- 11 Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen
- 12 (3) **Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
- 12 Einflussfaktoren auf die Bilanzierung
- 12 Ertragsrealisierung
- 12 Immaterielle Vermögenswerte
- 12 Sachanlagen
- 12 Fremdkapitalkosten
- 12 Finanzinstrumente
- 14 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
- 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkredite
- 14 Rückstellungen
- 14 Ertragsteuern
- 14 Leasing
- 15 Umrechnung von Fremdwährungen
- 15 Verwendung von Schätzungen

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

- 16 (4) **Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen**
- 17 (5) **Sonstige betriebliche Erträge**
- 18 (6) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
- 19 (7) **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte**
- 20 (8) **Ergebnis aus Zinsen**
- 20 (9) **Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen**
- 21 (10) **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Steueraufwand**

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

- 23 (11) **Langfristige Vermögenswerte**
- 25 (12) **Finanzielle Vermögenswerte**
- 25 Beteiligungsportfolio
- 29 Ausleihungen
- 30 (13) **Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte**
- 30 (14) **Eigenkapital**
- 31 (15) **Sonstige Rückstellungen**
- 31 (16) **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**
- 31 (17) **Finanzverbindlichkeiten**
- 35 (18) **Sonstige Verbindlichkeiten**
- 35 (19) **Latente Steuern**
- 36 (20) **Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten**
- 36 Marktrisiken
- 36 Ausfall- oder Bonitätsrisiken
- 36 Liquiditätsrisiken
- 37 Finanzinstrumentenach Klassen und Kategorien
- 39 Derivative Finanzinstrumente
- 40 (21) **Leasingverhältnisse**
- 41 (22) **Haftungsverhältnisse**
- 41 (23) **Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement**
- 41 Kapitalflussrechnung
- 43 Kapitalstrukturmanagement

Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

- 44 (24) **Nahestehende Unternehmen und Personen**
- 45 (25) **Mitarbeitende**
- 45 (26) **Gesellschaftsorgane**
- 45 (27) **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**



Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(1) Allgemeine Angaben

Die PCC Societas Europaea (PCC SE) ist eine nichtbörsennotierte Kapitalgesellschaft europäischen Rechts mit Sitz in Duisburg. Die Anschrift ist Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland. Die PCC SE ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Duisburg unter HRB 19088 eingetragen.

Im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit der PCC SE steht die nachhaltige Unternehmensbeteiligung und Unternehmensentwicklung. Zu den Hauptzielen zählen dabei die Schaffung und die kontinuierliche Steigerung von Unternehmenswerten. Als wachstumsorientierter Investor mit überwiegend langfristiger Ausrichtung fördert die PCC SE ihre Beteiligungsgesellschaften in ihrer Entwicklung und dem Ausbau ihrer jeweiligen besonderen Stärken. Neben dem aktiven Management des Beteiligungsportfolios gehören die strategische Führung und das Controlling der Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland zu den Hauptaufgaben der PCC SE. Ein weiterer Fokus liegt auf konzernübergreifenden

Finanzierungsaufgaben sowie auf Marktbeobachtungs- und Beratungsdienstleistungen. Das Ziel ist dabei, die PCC-Gruppe weiter kompetenznah zu diversifizieren, insbesondere durch die Positionierung in weniger wettbewerbsintensiven Teilmärkten und Marktnischen. Investitionsschwerpunkte liegen dabei in wachstumsstarken Regionen wie Osteuropa, Südostasien sowie den USA.

Der Einzelabschluss der PCC SE wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) aufgestellt, die bis zum Abschlussstichtag von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen wurden und zum 31. Dezember 2025 verpflichtend anzuwenden waren. Dem Abschluss liegt der Grundsatz der Unternehmensfortführung zugrunde.

Der Stichtag für die Aufstellung des Einzelabschlusses ist der 31. Dezember 2025. Das Geschäftsjahr der PCC SE entspricht dem

Kalenderjahr. Der Einzelabschluss der PCC SE wurde in Euro, der Berichtswährung, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben, wobei sich rechnerisch Rundungsdifferenzen ergeben können.

Einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zur übersichtlicheren Darstellung teilweise zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Neben dem Einzelabschluss stellt die PCC SE auch den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis auf. Dieser wird im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

Der Vorstand der PCC SE hat diesen Abschluss in der Sitzung am 5. Mai 2026 aufgestellt, den aufgestellten Abschluss dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Billigung vorgelegt und zur Veröffentlichung freigegeben.



(2) Änderungen in der Rechnungslegung und noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Die Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ regeln erstmals, wie festzustellen ist, ob eine Währung konvertierbar ist, und wie im Falle fehlender Umtauschbarkeit ein geschätzter Kassakurs anzusetzen ist.

Aus den aufgeführten erstmalig anzuwendenden Rechnungsvorschriften ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Einzelabschluss der PCC SE.

Erstmals verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

T_A_06

Standard / Interpretation	Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt gemäß IASB	Erstmalige Pflichten Anwendung in der EU
Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“: Mangel an Umtauschbarkeit	1. Januar 2025	1. Januar 2025



Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Der IASB hat in der dargestellten Tabelle aufgelistete Standards und Interpretationen beziehungsweise Änderungen an diesen veröffentlicht, die im Geschäftsjahr 2025 noch nicht anzuwenden waren. Diese Standards und Interpretationen sind teilweise noch nicht in EU-Recht übernommen worden („Endorsement“) und werden von der PCC SE nicht angewandt. Die PCC SE prüft derzeit, inwieweit neue noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen Einfluss auf den Einzelabschluss haben werden. Mit Ausnahme des neuen IFRS 18 wird derzeit nicht erwartet, dass die aufgelisteten noch nicht anzuwendenden Standards und Interpretationen wesentliche Auswirkungen auf den Einzelabschluss haben werden.

Der neue Standard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ wird den bisherigen Standard IAS 1 ersetzen und enthält Anforderungen an die Darstellung und Offenlegung von Informationen in Abschlüssen. Die wesentlichen Neuerungen des IFRS 18 betreffen zum einen die Einführung von Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen in die Kategorien betrieblich, investiv und Finanzierung. Zum anderen werden neue Angabe- und Erläuterungspflichten zu von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen eingeführt. Darüber hinaus definiert IFRS 18 erweiterte Leitlinien zur Bestimmung, ob Posten in den primären Abschlussbestandteilen oder im Anhang aufzunehmen sind, sowie zur Aggregation und Disaggregation von Posten. Das konkrete Ausmaß der Auswirkungen aus der Erstanwendung von IFRS 18 auf die Darstellung des IFRS-Einzelabschlusses der PCC SE wird derzeit noch analysiert.

Noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

T_A_07

Standard / Interpretation	Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt gemäß IASB	Erstmalige Pflichtanwendung in der EU
Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1. Januar 2026	1. Januar 2026
Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“: Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	1. Januar 2026	1. Januar 2026
Jährliche Verbesserungen der IFRS - Band 11	1. Januar 2026	1. Januar 2026
IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“	1. Januar 2027	1. Januar 2027
IFRS 19 „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“, einschließlich Änderungen	1. Januar 2027	Noch unbekannt
Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“: Umrechnung in eine hyperinflationäre Darstellungswährung	1. Januar 2027	Noch unbekannt
IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	1. Januar 2016	Keine Anerkennung durch die EU



(3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Einflussfaktoren auf die Bilanzierung

Die Geschäftsentwicklung der Beteiligungen des diversifizierten Portfolios der PCC SE war im Geschäftsjahr 2025 durch die anhaltend schwache Konjunktur in Deutschland und der gesamten Europäischen Union geprägt. Belastend kam der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck aus Fernost hinzu, vor allem aus China. Die Kombination aus hohen Energie- und Lohnkosten in Europa und der chinesischen Exportoffensive führte zu historisch niedrigen Kapazitätsauslastungen in der europäischen Chemieindustrie. Darüber hinaus belasteten die andauernden geopolitischen Unsicherheiten bedingt durch den Krieg in der Ukraine und den Nahostkonflikt weiterhin die europäische Wirtschaft und damit auch die Geschäftsaktivitäten der PCC-Gruppe.

Ertragsrealisierung

Die PCC SE ist die oberste Muttergesellschaft der PCC-Gruppe und realisiert als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse. Zinserträge werden zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Dividendenerträge werden zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem das Recht auf den Empfang der Zahlung entsteht.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungen bilanziert. Sind die Voraussetzungen für die Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten erfüllt, werden auch diese aktiviert. Immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich linear entsprechend ihrer geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei wird von Nutzungsdauern zwischen drei und 44 Jahren ausgegangen. Die immateriellen Vermögenswerte der PCC SE beinhalten im Wesentlichen die Namensrechte am PCC-Stadion des VfB Homberg e.V. sowie Software-Lizenzen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden gemäß IAS 16 zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und – außer Grund und Boden – linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beinhalten alle Ausgaben, die direkt dem Erwerb zuzurechnen sind. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauern von Sachanlagen	T_A_08	
	2025	2024
in Jahren		
Bauten und Gebäude	9 – 17	17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 – 15	1 – 15

Zu den Nutzungsdauern von Vermögenswerten aus Leasingverhältnissen wird auf Abschnitt (11) verwiesen.

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswerts resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Wertaufholungen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden am Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf angepasst.

Fremdkapitalkosten

Direkt zurechenbare Fremdkapitalkosten, die im Rahmen des Erwerbs, des Baus oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts anfallen, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Sie werden bis zu dem Zeitpunkt aktiviert, ab dem der Vermögenswert für die vorgesehene Nutzung bereit ist. Dabei wird der jeweilige Fremdkapitalkostensatz angesetzt. Alle sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode aufwandswirksam erfasst, in der sie anfallen.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Bilanz angesetzt, wenn die PCC SE bei einem Finanzinstrument Vertragspartei wird. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder die finanziellen Vermögenswerte mit allen wesentlichen Risiken und Chancen übertragen werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Marktübliche Käufe und Verkäufe von Finanzinstrumenten werden grundsätzlich zum Handelstag angesetzt, dem Tag, an dem sich die Gesellschaft zum Kauf beziehungsweise zum Verkauf verpflichtet.

Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden anhand ihrer Beschaffenheit und ihres jeweiligen Verwendungszwecks nach IFRS 9 in die folgenden Bewertungskategorien eingeteilt:



(a) Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (aC)

Finanzielle Vermögenswerte werden in die Kategorie aC eingeordnet, wenn sie im Rahmen eines auf die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme ausgerichteten Geschäftsmodells gehalten werden (strenge Geschäftsmodellbedingung). Zudem muss der Vermögenswert so ausgestaltet sein, dass er nur zu zeitlich festgelegten Zahlungsströmen führt, die Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag darstellen (Zahlungsstrombedingung). Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich in die Kategorie aC eingeordnet, es sei denn, es handelt sich um ausschließlich zu Handelszwecken gehaltene Finanzpassiva, Derivate oder Verbindlichkeiten, für welche die Fair-Value-Option ausgeübt wurde. Der Bewertungskategorie aC werden bei der PCC SE „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ zugeordnet sowie Forderungen und Ausleihungen, die in den Positionen „Langfristige finanzielle Vermögenswerte“ und „Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen sind. Die Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), und PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia), sowie sonstige Beteiligungen werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zudem fallen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ unter diese Bewertungskategorie. Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten, mit Ausnahme von Derivaten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zugangsbewertung erfolgt für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, der in der Regel dem Nennwert der Forderung beziehungsweise dem ausgereichten Kreditbetrag entspricht. Unverzinsliche oder niedrigverzinsliche langfristige Forderungen und Kredite werden zum Barwert angesetzt. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission von finanziellen Vermögenswerten und

finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, werden dem beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte oder finanziellen Verbindlichkeiten hinzugerechnet. Die Folgebewertung der Finanzinstrumente der Kategorie aC erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

(b) Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVtOCI)

Finanzielle Vermögenswerte werden in die Kategorie FVtOCI eingeordnet, wenn sie in einem Geschäftsmodell gehalten werden, um sowohl vertraglich vereinbarte Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch Verkäufe zu tätigen (gemilderte Geschäftsmodellbedingung). Zudem muss der Vermögenswert so ausgestaltet sein, dass er nur zu zeitlich festgelegten Zahlungsströmen führt, die Zins- und Tilgungszahlungen für eine Kapitalüberlassung darstellen (Zahlungsstrombedingung). Eigenkapitaltitel erfüllen nie die Zahlungsstrombedingung, können aber freiwillig als FVtOCI bewertet werden. Bei der PCC SE wird diese Option in Anspruch genommen und Anteile an Tochterunternehmen werden der Bewertungskategorie FVtOCI zugeordnet. Zudem fallen Wertpapiere darunter. Finanzielle Verbindlichkeiten dürfen grundsätzlich nicht der Kategorie FVtOCI zugeordnet werden. Der erstmalige Ansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der in den überwiegenden Fällen den Anschaffungskosten entspricht. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission von finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen sind, werden dem beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte hinzugerechnet. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Rahmen der Folgebewertung erfolgsneutral im Eigenkapital abgegrenzt und erst bei Abgang erfolgswirksam erfasst (Recycling). Dagegen verbleiben erfasste Beträge aus Eigenkapitaltiteln bei Abgang des Finanzinstruments im Eigenkapital (kein Recycling).

(c) Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVtPL)

Alle Finanzinstrumente, die nicht die Zugangsbedingungen der beiden erstgenannten Kategorien erfüllen, sind grundsätzlich der Kategorie FVtPL zuzuordnen. Dazu zählen Eigenkapitaltitel, sofern sie nicht freiwillig der Kategorie FVtOCI zugeordnet wurden, Derivate und alle weiteren Finanzinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten werden. Zudem kann in bestimmten Fällen die Fair-Value-Option für die Klassifizierung von Finanzinstrumenten freiwillig, aber unwiderruflich ausgeübt werden. Die Zugangs- und die Folgebewertung von Finanzinstrumenten der Kategorie FVtPL erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten oder finanziellen Verbindlichkeiten zuzurechnen sind, werden sofort ergebniswirksam erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und als Nettobetrag in der Bilanz ausgewiesen, wenn es einen Rechtsanspruch darauf gibt und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, ist eine bilanzielle Vorsorge für erwartete Wertminderungen zu erfassen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind dazu auf Basis historischer Ausfälle und in die Zukunft gerichteter Schätzungen erwartete Ausfallraten (Stufe 2 des Wertminderungsmodells) zu ermitteln. Liegen objektive Hinweise dafür vor, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder sonstige zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte als wertgemindert an-



zusehen sind, werden diese einzeln auf eine Wertminderung geprüft (Stufe 3 des Wertminderungsmodells). Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn ein Insolvenzverfahren über den Schuldner einer Forderung eröffnet wurde oder andere substantielle Hinweise auf eine Wertminderung, beispielsweise eine deutliche Verschlechterung der Bonität, vorliegen. Die Wertberichtigungen werden über ein aktivisches Wertberichtigungskonto erfasst. Erst bei Uneinbringlichkeit der Forderung werden der Bruttowert und die Wertberichtigung ausgebucht.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für weitere finanzielle Vermögenswerte liegen bei der PCC SE Wertminderungen nur in unwesentlichem Umfang vor, sodass aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten keine erwarteten Wertminderungen erfasst wurden. Die Erwartung unwesentlicher Kreditverluste basiert auf Erfahrungen der Vergangenheit.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten sowie kurzfristig hochliquide finanzielle Vermögenswerte. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kontokorrentkredite

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Kontokorrentkrediten sowie sonstige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die zukünftig wahrscheinlich zu einem Vermögensabfluss führt, und sich die Vermögensbelastung zuverlässig schätzen lässt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem

Barwert der künftigen Vermögensabflüsse angesetzt und über den Zeitraum bis zur erwarteten Inanspruchnahme aufgezinst.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand setzt sich zusammen aus dem laufenden Steueraufwand und den latenten Steuern. Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens ermittelt.

Die PCC SE bilanziert latente Steuern nach IAS 12 für Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz und ihren Steuerwerten. Latente Steuerverbindlichkeiten und latente Steueransprüche werden grundsätzlich für alle steuerbaren temporären Differenzen erfasst. Latente Steueransprüche für den Vortrag noch nicht genutzter steuerlicher Verluste werden nur erfasst insoweit es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Nutzung der Ansprüche zur Verfügung stehen. Der Buchwert der latenten Ertragsteueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verrechnet werden kann. Früher nicht bilanzierte latente Ertragsteueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und in dem Umfang angesetzt, in dem es aus aktueller Sicht wahrscheinlich geworden ist, dass zukünftige zu versteuernde Ergebnisse die Realisierung des latenten Steueranspruchs gestatten. Latente Steuerverbindlichkeiten und latente Steueransprüche werden miteinander verrechnet, wenn ein Recht auf Aufrechnung besteht und sie von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Laufende Steuern werden auf der Grundlage von steuerlichen Einkünften der Gesellschaft für die Periode berechnet. Es wird dabei der zum Bilanzstichtag gültige Steuersatz zugrunde gelegt.

Leasing

Leasingvereinbarungen werden im Einklang mit IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ bilanziert. Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn ein

Vertrag für einen festgelegten Zeitraum zur Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts berechtigt und dafür im Gegenzug ein Entgelt gezahlt wird. Leasingverhältnisse, bei denen die PCC SE als Leasingnehmerin auftritt, werden nach dem sogenannten Nutzungsrechtsmodell bilanziert. Für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie bei Leasingvereinbarungen über Vermögenswerte mit geringem Wert wird die Anwendungserleichterung des IFRS 16.5 in Anspruch genommen. Der Ansatz von Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeit entfällt für diese Leasingverhältnisse. Stattdessen werden die Zahlungen linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

In die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten gehen sämtliche vertraglich festgelegten Zahlungsverpflichtungen ein. Auf eine Trennung der Zahlungen für Leasing- und etwaige Nichtleasingkomponenten wird unter Anwendung des Wahlrechts nach IFRS 16.15 verzichtet. Die bestehenden Zahlungsverpflichtungen werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst, sofern die Bestimmung des impliziten Zinssatzes nicht möglich ist und der so ermittelte Barwert als Leasingverbindlichkeit passiviert. Das korrespondierende Nutzungsrecht wird in gleicher Höhe angesetzt. Anfänglich direkte Kosten sowie geleistete Vorauszahlungen erhöhen den Zugangswert des Nutzungsrechts, erhaltene Leasinganreize mindern ihn. In der Folgebewertung wird das Nutzungsrecht linear über die Leasinglaufzeit oder die wirtschaftliche Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Die Leasingverbindlichkeit wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt.

Vertraglich festgelegte Verlängerungs-, Kauf- und Kündigungsoptionen sichern der PCC SE beim Abschluss von Leasingvereinbarungen zukünftige betriebliche Flexibilität, erfordern aber auch Ermessensentscheidungen. Bei der Bestimmung der Leasinglaufzeit werden sämtliche gegenwärtigen Erkenntnisse und zukünftigen Erwartungen einbezogen, die für die Ausübung oder Nichtaus-



übung der Optionen sprechen. Sofern die PCC SE mit hinreichender Sicherheit von der Ausübung der Verlängerungsoption ausgeht, umfasst die unterstellte Laufzeit auch diese Perioden. Eine Änderung der Laufzeit wird berücksichtigt, wenn sich im Zeitablauf die Einschätzung der hinreichend sicheren Ausübung beziehungsweise Nichtausübung der bestehenden Option ändert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Der Einzelabschluss der PCC SE wird in Euro aufgestellt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder Verbindlichkeit angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen oder -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Stichtagskurs bewertet. Guthaben in Fremdwährung werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2025 in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert eine Reihe von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie auf Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres auswirken. Die Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten sowie im Ansatz und in der Bewertung von sonstigen Rückstellungen und Ertragsteuern. Schätzungen fließen auch in die Bestimmung von Leasinglaufzeiten ein sowie in die Berechnung des Abzinsungssatzes im Rahmen der Bilanzierung von Leasingverhältnissen. Zudem beruht die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Investments, für die keine Marktpreise öffentlich verfügbar sind, auf Annahmen und Schätzungen. Darüber hinaus unterliegen die Ermessensentscheidungen, Schätzungen

und Annahmen insbesondere aufgrund der schwankenden und bisweilen sprunghaften Inflations- und Zinsentwicklung sowie der erheblichen Volatilität an den Energiemärkten infolge des Krieges in der Ukraine einer erhöhten Unsicherheit. Unvorhersehbare Lieferkettenstörungen, beispielsweise durch Blockaden von Seewegen und militante Angriffe auf Handelsschiffe, tragen ebenfalls zu dieser Unsicherheit bei. Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Sie werden laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten abweichen. Für den Krieg in der Ukraine sowie weitere Krisenherde, insbesondere im Nahen Osten, und damit zusammenhängende Effekte auf die Wirtschaft ist es schwierig, die Dauer und das Ausmaß möglicher Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf Cashflows vorherzusagen. Die Buchwerte der von Schätzungen betroffenen Positionen sind den entsprechenden folgenden Kapiteln dieses Anhangs beziehungsweise der Bilanz zu entnehmen.



Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

(4) Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen lag im Geschäftsjahr 2025 bei – 24.489 Tsd. € (Vorjahr: – 15.373 Tsd. €) und enthält im Wesentlichen Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte sowie Erträge aus Gewinnausschüttungen. Die Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte betragen 45.453 Tsd. € (Vorjahr: 100.490 Tsd. €) und resultierten in Höhe von 44.024 Tsd. € im Wesentlichen aus der Abwertung der Ausleihungen an die PCC BakkiSilicon hf. Die Abwertung wurde als Risikovorsorge unter Berücksichtigung des allgemeinen Marktrisikos vorgenommen. Die Erträge aus Gewinnausschüttungen betragen 20.964 Tsd. € (Vorjahr: 84.349 Tsd. €) und verteilten sich wie folgt auf die jeweiligen Beteiligungen:

Erträge aus Gewinnausschüttungen

in Tsd. €	T_A_09	
	2025	2024
PCC Rokita SA	19.762	–
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	562	242
PCC Intermodal S.A.	475	–
PCC IT S.A.	165	107
PCC Chemicals GmbH	–	84.000
Erträge aus Gewinnausschüttungen	20.964	84.349



(5) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich von 38.288 Tsd.€ im Vorjahr auf 14.466 Tsd.€ im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die größte Einzelposition bilden die Erträge aus Weiterbelastungen, die sich von 8.592 Tsd.€ im Vorjahr auf 10.475 Tsd.€ im Berichtsjahr erhöhten. Darin enthalten sind im Wesentlichen umsatzbasierte Lizenzgebühren sowie Kostenumlagen aus Dienstleistungsverrechnungen. Die zweitgrößte Einzelposition bildeten die Erträge aus Verschmelzung. Diese enthält das Verschmelzungsergebnis der PCC Insulations GmbH, Duisburg. Im Vorjahr waren in dieser Position die Verschmelzungsergebnisse der PCC Chemicals GmbH, Duisburg, und der PCC Integrated Chemistries GmbH, Duisburg, enthalten. Die Position der weiteren sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie im Vorjahr aus diversen Einzelpositionen zusammen, die für sich betrachtet nicht wesentlich sind.

Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd. €	T_A_10	
	2025	2024
Erträge aus Weiterbelastungen	10.475	8.592
Erträge aus Verschmelzung	3.172	28.670
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	303	628
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	30	12
Weitere sonstige betriebliche Erträge	486	387
Sonstige betriebliche Erträge	14.466	38.288



(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 17.510 Tsd.€ im Vorjahr auf 18.314 Tsd.€ im Geschäftsjahr 2025. Die Position Personalaufwand stellt wie im Vorjahr den stärksten Einzelposten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr nur leicht von 8.436 Tsd.€ auf 8.567 Tsd.€. Die Einzelwertberichtigungen in Höhe von 203 Tsd.€ (Vorjahr: 292 Tsd.€) resultierten sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Forderungsverzicht gegenüber der GRID BH d.o.o., Sarajevo (Bosnien und Herzegowina). Die Position der weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzt sich wie im Vorjahr aus diversen Einzelpositionen zusammen, die für sich betrachtet nicht wesentlich sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €	T_A_11	
	2025	2024
Personalaufwand	8.567	8.436
Rechtsberatungs-, Beratungs- und Prüfungskosten	2.580	2.927
Marketing- und Vertriebskosten	2.005	1.636
Reise- und Bewirtungskosten	1.720	1.802
Lizenzkosten und ähnliche Holdingumlagen	536	249
EDV- und Telekommunikationskosten	464	464
Sonstige Steuern und Verbrauchsteuern	366	74
Allgemeine Geschäftskosten	236	587
Einzelwertberichtigungen	203	292
Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungskosten	24	178
Miet- und ähnlicher Aufwand	9	72
Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen	1.604	792
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.314	17.510



(7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im Geschäftsjahr 2025 bei 1.330 Tsd.€ (Vorjahr: 2.769 Tsd.€). Die hohen Abschreibungen auf Sachanlagen im Vorjahr resultierten im Wesentlichen aus einer außerplanmäßigen Abschreibung auf nicht werthaltige Projektkosten. Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen oder Nutzungsrechte vorgenommen.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

T_A_12

in Tsd. €	T_A_12	
	2025	2024
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	34	39
Abschreibungen auf Sachanlagen	172	1.656
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	1.124	1.074
Abschreibungen	1.330	2.769



(8) Ergebnis aus Zinsen

Das Ergebnis aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen verminderte sich von – 13.574 Tsd.€ im Vorjahr auf – 14.878 Tsd.€ im Geschäftsjahr 2025. Die größte Einzelposition war wie im Vorjahr der Zinsaufwand aus Anleihen, der mit 25.725 Tsd.€ um 3.370 Tsd.€ über dem Vorjahreswert lag. Die PCC SE emittiert Anleihen unter anderem zur Finanzierung von Investitionen sowie zur Refinanzierung fälliger Verbindlichkeiten. In Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten findet sich eine detaillierte Darstellung der Verbindlichkeiten aus Anleihen und deren Laufzeiten. Der Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen.

Zinsergebnis

in Tsd. €

Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsertrag aus Bankguthaben

Zinsertrag aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen

Zinsertrag aus derivativen Finanzinstrumenten

Zinsertrag sonstige

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwand aus Anleihen

Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen

Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen

Zinsaufwand aus derivativen Finanzinstrumenten

Zinsaufwand sonstige

Zinsergebnis

T_A_13

	2025	2024
Zinsen und ähnliche Erträge	12.510	11.598
Zinsertrag aus Bankguthaben	13	25
Zinsertrag aus gewährten Darlehen an verbundene Unternehmen	11.246	9.990
Zinsertrag aus derivativen Finanzinstrumenten	0	–
Zinsertrag sonstige	1.250	1.583
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.387	25.172
Zinsaufwand aus Anleihen	25.725	22.355
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	858	935
Zinsaufwand aus erhaltenen Darlehen von verbundenen Unternehmen	545	1.856
Zinsaufwand aus derivativen Finanzinstrumenten	246	–
Zinsaufwand sonstige	13	25
Zinsergebnis	– 14.878	– 13.574

(9) Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen aus Währungsumrechnungen sowie sonstige finanzielle Aufwendungen sind im Finanzergebnis ausgewiesen. Im Saldo ergibt sich ein Ergebniseffekt von – 1.151 Tsd.€ (Vorjahr: – 235 Tsd.€).

Sonstiges finanzielles Ergebnis

in Tsd. €

Erträge aus Währungsumrechnungen

Aufwendungen aus Währungsumrechnungen

Sonstige finanzielle Aufwendungen

Sonstiges finanzielles Ergebnis

T_A_14

	2025	2024
Sonstiges finanzielles Ergebnis	– 1.151	– 235
Erträge aus Währungsumrechnungen	371	254
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	1.521	444
Sonstige finanzielle Aufwendungen	–	45



(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Steueraufwand

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die ergebniswirksam erfassten latenten Steuern ausgewiesen. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bestehen ausschließlich aus in- und ausländischen Ertragsteuern. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern, Vermögenssteuern und sonstige vergleichbare Steuerarten enthalten. Sie sind den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet. Die PCC SE unterliegt dem in Deutschland gültigen Körperschaftsteuersatz von 15 % zuzüglich Solidaritätszuschlag. Bei der PCC SE existieren steuerlich nutzbare Verlustvorträge, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden. Diese sind unbegrenzt vortragsfähig und belaufen sich auf 126 Millionen € (Vorjahr: 124 Millionen €).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	T_A_15	
in Tsd. €	2025	2024
Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer (Deutschland)	143	1.078
Ausländische Ertragsteuern	2	- 21
Laufender Aufwand aus Ertragsteuern	145	1.057
Latenter Steueraufwand (+) / -ertrag (-)	- 108	- 17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37	1.040
Sonstige Steuern und Verbrauchsteuern	366	74
Steueraufwand (+) / -ertrag (-)	403	1.115



Die Beziehung zwischen dem tatsächlichen und dem auf Basis des IFRS-Jahresergebnisses zu erwartenden Steueraufwand beziehungsweise -ertrag ist in der Tabelle „Steuerliche Überleitungsrechnung“ dargestellt, wobei die steuerliche Überleitung im Berichtsjahr erstmals auf Basis der Steuereffekte auf die steuerlichen Bemessungsgrundlagen erfolgt. Im Vorjahr wurde die Überleitung anhand der steuerlichen Bemessungsgrundlagen vorgenommen, sodass die Vorjahresspalte der aktuellen Tabelle nicht mit der Darstellung des Vorjahres identisch ist. Dem erwarteten Steueraufwand oder -ertrag liegt der tatsächliche Ertragssteuersatz der PCC SE von 33,2% zugrunde (Vorjahr: 33,5%).

Die BEPS Pillar Two Regelungen wurden Ende 2023 in deutsches Recht überführt (MinStG) und sind am 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Der PCC-Konzern fällt in den Anwendungsbereich dieser Regelungen. Die PCC SE hat zum Abschlussstichtag eine Analyse durchgeführt, um die Betroffenheit und die Jurisdiktionen zu ermitteln, aus denen die Gruppe möglichen Auswirkungen im Zusammenhang mit einer Pillar Two Mindeststeuer ausgesetzt ist. Insbesondere inwieweit die PCC SE als oberste Muttergesellschaft eine Primärerergänzungssteuer tragen müsste. Dabei wurde zunächst geprüft, ob die Transitional CbCR Safe Harbour Regelungen einschlägig sind. Diese Analyse hat ergeben, dass eine etwaige Belastung mit Primärerergänzungssteuern für 2025 derzeit nicht zu erwarten ist. Entsprechend wurde für keine Jurisdiktionen eine Rückstellung gebildet.

Steuerliche Überleitungsrechnung

T_A_16

in Tsd. €	2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-45.695	-11.172
Erwarteter Steueraufwand (+) / -ertrag (-)	-15.148	-3.782
Anpassung des erwarteten Steueraufwands / -ertrags		
Steuereffekt aus Bewertungsunterschieden zwischen IFRS- und Steuerbilanz	15.324	33.406
Steuereffekt aus steuerfreien Erträgen	-7.601	-34.319
Weiterer Steuereffekt aus Einkommensermittlung	4.560	4.605
Steuereffekt aus nicht aktivierten latenten Steuern	2.901	1.091
Sonstige Effekte	1	39
Effektive Ertragsteuern	37	1.040



Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

(11) Langfristige Vermögenswerte

Aus Wesentlichkeit Gesichtspunkten werden immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte zusammenfassend in diesem Abschnitt erläutert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

T_A_17

2025 in Tsd. €	Stand am 01.01.2025	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand am 31.12.2025	Stand am 01.01.2025	Abschreibungen		Stand am 31.12.2025	Nettobuch- wert am 31.12.2025
		Zugänge	Abgänge			Zugänge	Abgänge		
Immaterielle Vermögenswerte									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	935	–	–	935	712	34	–	746	189
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	58	46	–	104	–	–	–	–	104
Summe	993	46	–	1.040	712	34	–	746	293
Sachanlagen									
Grundstücke und Bauten	3.470	–	–	3.470	2.376	54	–	2.430	1.041
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.198	58	118	1.138	832	118	108	841	296
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.460	–	–	1.460	1.460	–	–	1.460	–
Summe	6.128	58	118	6.068	4.668	172	108	4.731	1.337
Nutzungsrechte									
Nutzungsrechte	20.365	202	43	20.524	1.581	1.124	43	2.662	17.862
Summe	20.365	202	43	20.524	1.581	1.124	43	2.662	17.862



Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

T_A_18

2024 in Tsd. €	Stand am 01.01.2024	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Stand am 31.12.2024	Stand am 01.01.2024	Abschreibungen		Stand am 31.12.2024	Nettobuch- wert am 31.12.2024
		Zugänge	Abgänge			Zugänge	Abgänge		
Immaterielle Vermögenswerte									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	935	–	–	935	673	39	–	712	223
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	56	2	–	58	–	–	–	–	58
Summe	991	2	–	993	673	39	–	712	282
Sachanlagen									
Grundstücke und Bauten	3.470	–	–	3.470	2.323	54	–	2.376	1.094
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.227	62	92	1.198	755	142	65	832	366
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	1.460	–	1.460	–	1.460	–	1.460	–
Summe	4.697	1.522	92	6.128	3.077	1.656	65	4.668	1.460
Nutzungsrechte									
Nutzungsrechte	20.259	191	85	20.365	592	1.074	85	1.581	18.784
Summe	20.259	191	85	20.365	592	1.074	85	1.581	18.784

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Lizenzen und ähnliche Rechte im Wesentlichen für Software sowie für die Namensrechte am PCC-Stadion in Duisburg. Die Nettobuchwerte erhöhten sich von 282 Tsd.€ im Vorjahr auf 293 Tsd.€ zum Bilanzstichtag 2025.

Der Nettobuchwert der Sachanlagen verringerte sich von 1.460 Tsd.€ im Vorjahr auf 1.337 Tsd.€ im Berichtsjahr. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Bei der PCC SE liegen Leasingverträge in den Bereichen „Grundstücke und Bauten“ sowie „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark“ vor. Zur Sicherstellung der Flexibilität werden teilweise Verlängerungs- und Kündigungsoptionen vereinbart. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeiten werden sämtliche Umstände und Tatsachen berücksichtigt, die zum derzeitigen Kenntnisstand einen Einfluss auf die Ausübung einer Verlängerungsoption oder die Nichtausübung einer Kündigungsoption haben. Bei der Bestimmung von Leasingverbindlichkeiten und korrespondierenden Nutzungsrechten werden alle hinreichend sicheren Zahlungsmittelabflüsse berücksichtigt. Die Nettobuchwerte der Nutzungsrechte teilen sich zum Bilanzstichtag nach Art der zugrundeliegenden Vermögenswerte wie folgt auf:

Nettobuchwert Nutzungsrechte

T_A_19

in Tsd. €	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	196	221
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark	17.666	18.563
Nettobuchwert Nutzungsrechte	17.862	18.784



Die Nettobuchwerte der Nutzungsrechte verringerten sich von 18.784 Tsd.€ im Vorjahr auf 17.862 Tsd.€ zum Bilanzstichtag. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen. Die zugrundeliegende Vertragslaufzeit bei Leasingverhältnissen über „Grundstücke und Bauten“ beträgt zehn Jahre. „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark“ sind für drei bis fünf Jahre geleast. Die im Geschäftsjahr 2025 erfassten Abschreibungen der Nutzungsrechte in Höhe von 1.124 Tsd.€ (Vorjahr: 1.074 Tsd.€) teilen sich nach Art der zugrundeliegenden Vermögenswerte wie folgt auf:

Abschreibungen Nutzungsrechte

in Tsd. €	T_A_20	
	2025	2024
Grundstücke und Bauten	46	43
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, inkl. Fuhrpark	1.078	1.031
Abschreibungen Nutzungsrechte	1.124	1.074

(12) Finanzielle Vermögenswerte

In den langfristigen finanziellen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen, die Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol (Russland) und PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd. (Malaysia) sowie geringfügig weitere Wertpapiere enthalten. Darüber hinaus beinhalten die langfristigen finanziellen Vermögenswerte Ausleihungen an einzelne Gesellschaften des Beteiligungsportfolios und an Dritte. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind in der Tabelle abgebildet. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte mit einer

Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tsd. €	T_A_21	
	31.12.2025	31.12.2024
Anteile an verbundenen Unternehmen	934.763	965.052
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	15.382	15.382
Wertpapiere	1	1
Summe Anteile	950.146	980.435
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	125.713	133.137
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	11.446	12.511
Ausleihungen an Dritte	327	327
Summe Ausleihungen	137.486	145.975
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.087.632	1.126.410

Laufzeit von einem Jahr oder weniger liegen nur in geringfügigem Umfang vor und umfassen die positiven Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente.

Beteiligungsportfolio

Die PCC SE ist die Holdinggesellschaft des PCC-Konzerns. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist das nachhaltige Management und die wachstumsorientierte Optimierung des Portfolios von Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen. Zu den Hauptzielen zählt die Schaffung sowie die kontinuierliche Steigerung von Unternehmenswerten.

Die PCC Rokita SA und die PCC Exol SA, beide mit Sitz in Brzeg Dolny (Polen), sind an der Warschauer Wertpapierbörse (GWP) notiert, sodass für sie regelmäßig Marktpreise zur Verfügung stehen. Die beizulegenden Zeitwerte leiten sich direkt aus den Börsenkursen ab. Bei Investments, für die keine Marktpreise öffentlich

verfügbar sind, werden entweder kürzlich zurückliegende Transaktionen oder Bewertungsmodelle herangezogen. Die jährlichen Unternehmensbewertungen werden im vierten Quartal des jeweiligen Geschäftsjahres unter Anwendung der Discounted-Cash-flow-Methode (DCF) durchgeführt. Hierbei wird im Regelfall die operative Dreijahresplanung der Gesellschaften berücksichtigt. Diese wird durch standardisierte Wachstumsannahmen um zwei weitere Jahre verlängert, sodass die Ermittlung der ewigen Rente auf dem fünften Jahr aufsetzt. Liegt für Gesellschaften eine erweiterte Mehrjahresplanung vor, wird diese als Grundlage herangezogen, wobei die ewige Rente dann auf dem letzten Planjahr aufsetzt. Weiterhin wird mittels Wahrscheinlichkeiten eine Über- und Untererfüllung der Planungen simuliert. Mithilfe von gewichteten Faktoren ergibt dies den beizulegenden Zeitwert. Der erzielbare Betrag wurde unter Verwendung des Nutzungswerts bestimmt, wobei der Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten berücksichtigt ist. Als Wachstumsrate wurde wie im Vorjahr 1,0% unterstellt. Die



Beizulegender Zeitwert des Beteiligungsportfolios der PCC SE

T_A_22

in Tsd. €	31.12.2025	31.12.2024	Abweichung absolut	Abweichung relativ
Anteile an börsennotierten Unternehmen ¹	322.345	348.050	-25.705	-7,4%
PCC Rokita SA	242.946	270.009	-27.063	-10,0%
PCC Exol SA	79.399	78.041	1.358	1,7%
Anteile an nicht-börsennotierten Unternehmen	627.801	632.385	-4.584	-0,7%
PCC Intermodal S.A.	351.921	387.048	-35.127	-9,1%
PCC MCAA-Gruppe ²	68.750	52.234	16.515	31,6%
PolyU GmbH	50.025	31.467	18.558	59,0%
PCC Consumer Products S.A.	45.623	60.140	-14.517	-24,1%
PCC Synteza S.A.	18.817	13.460	5.357	39,8%
PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd.	15.254	15.254	-	-
PCC Thorion GmbH	15.046	12.999	2.047	15,7%
PCC Silicium S.A.	11.449	6.681	4.768	71,4%
PCC Therm Sp. z o.o. ³	8.475	-	8.475	-
PCC Trade & Services GmbH	8.423	14.173	-5.750	-40,6%
PCC Organic Oils Ghana Ltd.	7.784	7.480	304	4,1%
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	5.179	8.637	-3.458	-40,0%
PCC Prodex GmbH	5.050	4.903	147	3,0%
PCC IT S.A.	5.016	3.038	1.978	65,1%
PCC ChloroSilanes Sp. z o.o.	4.863	3.162	1.701	53,8%
PCC Morava-Chem s.r.o.	3.150	3.778	-628	-16,6%
PCC Bulgaria EOOD ³	765	-	765	-
distripark.com Sp. z o.o.	570	1.272	-702	-55,2%
PCC Seaview Residences ehf.	0	2.592	-2.592	-100,0%
PCC Insulations GmbH ³	-	2.445	-2.445	-100,0%
Weitere Investments ⁴	1.640	1.620	20	1,2%
Summe	950.146	980.435	-30.289	-3,1%

Planungsprämissen beruhen auf Erfahrungswerten und Schätzungen der jeweiligen Unternehmensführung unter Berücksichtigung zentral vorgegebener Globalpositionen wie Wechselkurse, Konjunkturannahmen, Marktwachstum oder Rohstoffpreise. Hierfür wurde auch auf externe Quellen zurückgegriffen. Weiterhin wurde auf lokale Steuerraten abgestellt. Diese betragen 19% bei polnischen Gesellschaften des Beteiligungsportfolios und 30% bei deutschen Gesellschaften des Beteiligungsportfolios. Die Steuerraten waren unverändert zum Vorjahr. Der Kapitalkostensatz wurde wie im Vorjahr regionenspezifisch ermittelt. Er lag für Polen bei 9,1% (Vorjahr: 9,2%) und für Deutschland bei 8,2% (Vorjahr: 8,2%). Veränderungen an den Bewertungen der Unternehmen des Beteiligungsportfolios werden gemäß IFRS im erfolgsneutralen Ergebnis ausgewiesen.

In der Tabelle sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Beteiligungsportfolios der PCC SE dargestellt. Insgesamt hatte das Beteiligungsportfolio der PCC SE, bestehend aus verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertpapieren, zum 31. Dezember 2025 einen beizulegenden Zeitwert von 950.146 Tsd. € (Vorjahr: 980.435 Tsd. €). Hiervon entfielen 322.345 Tsd. € (33,9%) auf die von der PCC SE gehaltenen Anteile an den beiden börsennotierten Unternehmen PCC Rokita SA und PCC Exol SA. Die abgebildete Tabelle zeigt das gesamte Beteiligungsportfolio der PCC SE.

- 1 Nur die von der PCC SE zum Stichtag gehaltenen Anteile an Aktien; umgerechnet zum Stichtagskurs.
- 2 Die PCC MCAA-Gruppe besteht aus der MCAA SE und der PCC MCAA Sp. z o.o.
- 3 Die PCC Insulations GmbH wurde im Geschäftsjahr 2025 auf die PCC SE verschmolzen. Die PCC Therm Sp. z o.o. und die PCC Bulgaria EOOD sind seitdem im direkten Anteilsbesitz der PCC SE.
- 4 In den weiteren Investments sind die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol sowie weitere Anteile an verbundenen Unternehmen – unter anderem Projektgesellschaften aus dem Bereich erneuerbare Energien sowie der PCC BakkiSilicon hf – enthalten.



Anteilsbesitzliste

T_A_23

Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	Währung	direkt	indirekt	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %		Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
					2025	2024		
AO NOVOBALT Terminal	Kaliningrad (Russland)	RUB	–	100,00	100,00	100,00	295.971,8	– 13.905,3
AO PCC Rail	Moskau (Russland)	RUB	100,00	–	100,00	100,00	– 535.460,1	61.015,9
Aqua Łososiowice Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	3.487,4	2.171,5
Brama Pomorza Sp. z o.o.	Gdańsk (Polen)	PLN	7,41	–	7,41	7,41	6.116,0	28,4
Centralna Oczyszczalnia Ścieków w Brzegu Dolnym Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	– 3.261,9	– 3.266,9
Chemia-Profex Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	–	–	100,00	–	–
Chemia-Serwis Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	243,1	2,2
ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	5.122,3	364,4
CWB Partner Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	1.578,5	1.275,0
distripark.com Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	50,00	50,00	100,00	100,00	– 5.143,7	– 1.173,3
Econlux GmbH	Köln (Deutschland)	EUR	–	100,00	100,00	–	– 5.204,3	– 117,5
Ekologistyka Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	71.133,8	40.236,7
Enerion Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	–	5.888,9	– 111,1
Gaia Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	2.634,0	– 30,7
GRID BH d.o.o.	Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)	BAM	85,62	–	85,62	85,62	82,5	0,1
IRPC Polyol Company Ltd.	Bangkok (Thailand)	THB	–	50,00	50,00	50,00	204.178,9	864,5
LabAnalytika Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	2.644,9	1.582,9
LabMatic Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	6.617,0	3.201,7
LocoChem Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	–	–	100,00	–	–
Logoport Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	325,2	116,4
MCAA SE	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	100,00	–	100,00	100,00	82.023,8	– 177,8
OOO DME Aerosol	Pervomaysky (Russland)	RUB	50,00	–	50,00	50,00	– 1.107.363,0	334.680,0
OOO PCC Consumer Products Navigator	Grodno (Belarus)	BYN	–	100,00	100,00	100,00	8.225,6	393,6
PCC Apakor Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	99,59	99,59	99,59	16.100,4	6.007,6
PCC Autochem Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	24.291,7	1.703,0
PCC BakkiSilicon hf.	Húsavík (Island)	ISK	65,40	–	65,40	65,40	– 28.399.333,7 ¹	– 31.258.800,0 ¹

Fortsetzung auf der nächsten Seite

¹ Eigenkapital und Jahresergebnis der Gesellschaften, deren funktionale Währung von der Landeswährung abweicht, wurden aus der funktionalen Währung in die jeweilige Landeswährung umgerechnet. Die Umrechnung erfolgte für das Eigenkapital zum Stichtagskurs und für das Jahresergebnis zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres.



Anteilsbesitzliste

T_A_23

Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	Währung	direkt	indirekt	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %		Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
					2025	2024		
PCC BD Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	249.445,7	– 1.354,0
PCC Bulgaria EOOD	Sofia (Bulgarien)	BGN	100,00	–	100,00	100,00	– 189,6	1,3
PCC Chemax, Inc.	Piedmont, SC (USA)	USD	–	100,00	100,00	100,00	9.457,7	1.318,2
PCC Chemicals Corporation	Wilmington, DE (USA)	USD	100,00	–	100,00	100,00	– 922,7	– 204,9
PCC ChloroSilanes Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	100,00	–	100,00	100,00	14.026,2	– 4.604,3
OOO PCC Consumer Products i.L.	Moskau (Russland)	RUB	–	–	–	100,00	–	–
PCC Consumer Products Czechowice S.A. i.L.	Czechowice-Dziedzice (Polen)	PLN	–	99,74	99,74	99,74	– 15.502,4	3.779,0
PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	51.149,8	13.076,1
PCC Consumer Products S.A.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	100,00	–	100,00	100,00	– 42.989,8	5.761,4
PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o.	Kędzierzyn-Koźle (Polen)	PLN	84,46	–	84,46	84,46	18.496,6	3.211,6
PCC EXOL Kimya Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul (Türkei)	TRY	–	100,00	100,00	100,00	18.507,7	6.080,0
PCC EXOL SA	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	87,09	–	87,09	87,09	497.543,0	36.604,0
PCC Exol Trade Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	81,4	– 93,6
PCC GulfChem Corporation	Wilmington, DE (USA)	USD	100,00	–	100,00	100,00	– 4.058,9	– 3.141,3
PCC HYDRO DOOEL Skopje	Skopje (Nordmazedonien)	MKD	100,00	–	100,00	100,00	– 732.799,8	– 72.494,6
PCC Insulations GmbH	Duisburg (Deutschland)	EUR	–	–	–	100,00	–	–
PCC Intermodal GmbH	Duisburg (Deutschland)	EUR	–	100,00	100,00	100,00	158,1	– 240,1
PCC Intermodal S.A.	Gdynia (Polen)	PLN	99,10	–	99,10	99,10	262.851,0	3.839,0
PCC IT S.A.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	100,00	–	100,00	100,00	8.309,6	689,8
PCC Italy S.r.l.	Mailand (Italien)	EUR	–	100,00	100,00	100,00	189,6	158,5
PCC Izvorsko EOOD	Sofia (Bulgarien)	BGN	100,00	–	100,00	100,00	– 3.440,1	– 119,0
PCC MCAA Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	58,46	40,42	98,88	98,88	244.547,0	– 6.407,2
PCC MORAVA-CHEM s.r.o.,	Český Těšín (Tschechien)	CZK	98,00	2,00	100,00	100,00	31.160,0	– 3.248,0
PCC NEW HYDRO DOOEL Skopje	Skopje (Nordmazedonien)	MKD	100,00	–	100,00	100,00	– 237.175,3	– 39.481,6
PCC Organic Oils Ghana Ltd.	Accra (Ghana)	GHS	100,00	–	100,00	100,00	– 40.040,8	– 8.310,7
PCC Prodex GmbH	Essen (Deutschland)	EUR	100,00	–	100,00	100,00	21,5	– 383,7
PCC Prodex Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	10.470,4	3.797,4

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Anteilsbesitzliste

T_A_23

Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %

Name des Unternehmens	Sitz des Unternehmens	Währung	direkt	indirekt	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in %		Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis in Tsd. Landeswährung
					2025	2024		
PCC Rokita SA	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	82,58	–	82,58	84,26	1.255.422,0	65.692,0
PCC Rokita Trade Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	250,9	235,0
PCC Seaview Residences ehf.	Húsavík (Island)	ISK	100,00	–	100,00	100,00	250.975,3	–44.703,7
PCC Silicium S.A.	Zagórze (Polen)	PLN	99,99	–	99,99	99,99	14.495,1	3.840,4
PCC Synteza S.A.	Kędzierzyn-Koźle (Polen)	PLN	100,00	–	100,00	100,00	21.773,3	4.653,8
PCC Therm Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	100,00	–	100,00	100,00	15.506,6	–2.875,1
PCC Thorion GmbH	Duisburg (Deutschland)	EUR	100,00	–	100,00	100,00	6.500,4	–2.306,6
PCC Trade & Services GmbH	Duisburg (Deutschland)	EUR	100,00	–	100,00	100,00	8.995,8	–1.739,2
PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur (Malaysia)	MYR	47,50	–	47,50	47,50	–63.584,6 ¹	–95.846,6 ¹
PolyU GmbH	Oberhausen (Deutschland)	EUR	100,00	–	100,00	100,00	2.676,4	1.000,4
Rail Wagon Management Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	14,7	42,4
S.C. EURO-Urethane S.R.L. i.L.	Râmnicu Vâlcea (Rumänien)	RON	58,72	–	58,72	58,72	k.A.	k.A.
S.C. Oltchim S.A. i.L.	Râmnicu Vâlcea (Rumänien)	RON	32,34	–	32,34	32,34	k.A.	k.A.
Technochem Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	85,80	–64,7	–13,4
Terra 77 Sp. z o.o.	Brzeg Dolny (Polen)	PLN	–	100,00	100,00	100,00	–11,7	–6,9
TRANSGAZ S.A.	Rybnik (Polen)	PLN	9,64	–	9,64	9,64	k.A.	k.A.
TzOW Petro Carbo Chem	Lwiw (Ukraine)	UAH	88,00	–	88,00	88,00	64.949,9	235,9

¹ Eigenkapital und Jahresergebnis der Gesellschaften, deren funktionale Währung von der Landeswährung abweicht, wurden aus der funktionalen Währung in die jeweilige Landeswährung umgerechnet. Die Umrechnung erfolgte für das Eigenkapital zum Stichtagskurs und für das Jahresergebnis zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres.

Ausleihungen

Die Ausleihungen in Höhe von 137.486 Tsd. € (Vorjahr: 145.975 Tsd. €) bestehen zum 31. Dezember 2025 mit 125.713 Tsd. € (Vorjahr: 133.137 Tsd. €) im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen und haben Laufzeiten zwischen zwei und 19 Jahren. Im Berichtsjahr wurden Darlehen unter anderem an die PCC GulfChem

Corporation, Wilmington (USA), in Höhe von 22.527 Tsd. € und an die PCC Bakki-Silicon hf., Húsavík (Island), in Höhe von 16.600 Tsd. € gewährt. Darlehensrückzahlungen erfolgten unter anderem von der PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, in Höhe von 5.400 Tsd. € und von der PCC Consumer Products S.A., Brzeg Dolny, in Höhe von 3.451 Tsd. €. Die Wertminderungen auf Ausleihungen betragen

45.453 Tsd. € (Vorjahr: 100.490 Tsd. €) und resultierten in Höhe von 44.024 Tsd. € im Wesentlichen aus der Abwertung der Ausleihungen an die PCC BakkiSilicon hf. (Vorjahr: 97.794 Tsd. €). Die Abwertung wurde als Risikovorsorge unter Berücksichtigung des allgemeinen Marktrisikos vorgenommen.



(13) Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte bestanden zum 31. Dezember 2025 wie im Vorjahr in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die größte Einzelposition stellen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen dar, die sich von 13.473 Tsd.€ zum Vorjahresstichtag auf 14.612 Tsd.€ zum 31. Dezember 2025 erhöhten. Die Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen in Höhe von 2.676 Tsd.€ (Vorjahr: 2.643 Tsd.€) bestehen gegenüber einem internationalen Investmentfonds aus dem Verkauf von Aktien der PCC Exol SA. Als Sicherheit für diese Forderungen dienen die veräußerten Anteile. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert ausschließlich aus Kursdifferenzen, da die Forderung in polnischen Złoty besteht. Darüber hinaus ist ein Betrag in Höhe von 339 Tsd.€ (Vorjahr: 140 Tsd.€) aus einem Verrechnungskonto gegen den Alleingesellschafter und Vorsitzenden des Aufsichtsrats der PCC SE enthalten. Dieses Verrechnungskonto wird mit 6,0% p.a. verzinst. Die anderen sonstigen Vermögenswerte bestanden unverändert aus diversen für sich betrachtet nicht wesentlichen Einzelpositionen. Wertminderungen auf sonstige Vermögenswerte oder auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden nicht vorgenommen.

Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	31.12.2025	31.12.2024
in Tsd. €		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.612	13.473
Forderungen gegen Gemeinschaftsunternehmen	3.210	2.013
Forderungen aus Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und anderen Abgaben	2.877	2.438
Kaufpreisforderung aus dem Verkauf von Unternehmensanteilen	2.676	2.643
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	362	333
Forderungen gegen den Gesellschafter	339	140
Andere sonstige Vermögenswerte	141	125
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	24.217	21.165

(14) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der PCC SE ist unverändert zum Vorjahr, beträgt 5.000 Tsd.€ und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 Euro je Aktie. Die Gewinnrücklagen / sonstigen Rücklagen umfassen das in der abgelaufenen Periode erzielte Jahresergebnis der PCC SE in Höhe von –45.732 Tsd.€ (Vorjahr: –12.213 Tsd.€). Im Geschäftsjahr 2025

wurden aus den Ergebnisvorträgen der PCC SE 1.650 Tsd.€ an den Gesellschafter ausgeschüttet (Vorjahr: 5.500 Tsd.€). Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von 0,33 € (Vorjahr: 1,10 €). In den sonstigen Eigenkapitalposten werden im Wesentlichen die Marktbewertung von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente und darauf entfallende latente Steuern erfasst.



(15) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 155 Tsd.€ auf 996 Tsd.€ zum 31. Dezember 2025. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Personalrückstellungen für Tantieme- und Urlaubsansprüche in Höhe von 797 Tsd.€ (Vorjahr: 885 Tsd.€). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Rückstellungen solche für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 199 Tsd.€ (Vorjahr: 266 Tsd.€). Die sonstigen Rückstellungen sind im Berichtsjahr wie im Vorjahr kurzfristig. Die Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2025.

Rückstellungsspiegel

T_A_25

in Tsd. €	01.01.2025	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführungen	Verschmel- zung	31.12.2025
Personalrückstellungen	885	92	183	187	–	797
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	266	146	120	184	15	199
Sonstige Rückstellungen	1.151	238	303	371	15	996

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich von 893 Tsd.€ zum 31. Dezember 2024 auf 891 Tsd.€ zum 31. Dezember 2025. Sie bestehen aus Verbindlichkeiten aus Liefer-

ungen und Leistungen gegenüber Dritten in Höhe von 713 Tsd.€ (Vorjahr: 728 Tsd.€) und gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 178 Tsd.€ (Vorjahr: 165 Tsd.€).

(17) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten der PCC SE setzen sich im Berichtsjahr aus lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Anleihen und Leasingverhältnissen zusammen. Darüber hinaus beinhalten sie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und negative Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente, die jeweils eine kurzfristige Laufzeit haben.

Finanzverbindlichkeiten

T_A_26

in Tsd. €	31.12.2025		31.12.2024	
	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig
Verbindlichkeiten aus Anleihen	431.631	87.210	385.276	90.394
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	2	–	–
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	11.632	1.620	13.087	1.492
Negative Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	–	246	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	–	19.392	350	9.906
Finanzverbindlichkeiten	443.263	108.470	398.713	101.793



Die in der PCC SE vorhandenen Finanzverbindlichkeiten haben zum Stichtag das nebenstehend aufgeführte Profil von Restlaufzeiten (RLZ).

Fälligkeitsprofil Finanzverbindlichkeiten

T_A_27

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus Anleihen	87.210	407.226	24.405	518.841
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2	-	-	2
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.620	11.632	-	13.252
Negative Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	246	-	-	246
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.392	-	-	19.392
Finanzverbindlichkeiten	108.470	418.858	24.405	551.733

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Anleihen	90.394	367.086	18.190	475.670
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	1.492	13.078	9	14.579
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.906	350	-	10.256
Finanzverbindlichkeiten	101.793	380.514	18.199	500.506



Relevant für die Darstellung der Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme aus finanziellen Verbindlichkeiten sind Zinszahlungen und Zahlungen des Nominalbetrags. In der abgebildeten Darstellung werden künftige Zahlungsströme nicht abgezinst. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen unverzinslich und innerhalb eines Jahres fällig. Der Buchwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht daher der Summe der künftigen Zahlungsströme.

Die unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen waren 2025 in Höhe von 12.767 Tsd.€ durch Abtretung von Ansprüchen am zugrundeliegenden Vermögenswert besichert.

Zur Sicherung der Ansprüche aus zwei Darlehensverträgen hat die PCC SE der PCC Rokita S.A. ein Registerpfandrecht an ihren Aktien an der PCC Exol S.A. gewährt. Die Höchstbetragssicherung beträgt 31.000 Tsd.€.

Fälligkeitenprofil der Zahlungsströme aus Finanzverbindlichkeiten

T_A_28

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus Anleihen	89.293	476.451	34.257	600.001
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2	-	-	2
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.388	12.738	-	15.126
Negative Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	246	-	-	246
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.402	-	-	19.402
Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzverbindlichkeiten	111.330	489.189	34.257	634.776

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Anleihen	93.932	454.894	-	548.826
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.345	14.941	9	17.296
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.906	371	-	10.277
Zahlungsmittelabflüsse aus Finanzverbindlichkeiten	106.184	470.206	9	576.399



Verbindlichkeiten aus Anleihen resultieren aus Emissionen der PCC SE. Die Anleihen sind in Euro emittiert und mit Zinssätzen zwischen 4,0% und 6,0% p.a. ausgestattet. Die Abbildung stellt dies tabellarisch dar. Bei den Verbindlichkeiten aus Anleihen tilgte die PCC SE im Jahresverlauf 2025 insgesamt vier Anleihen vollständig und fristgerecht: die Anleihe DE000A2YN1K5 in Höhe von 29.133 Tsd.€ am 1. Februar, die Anleihe DE000A3MQEM0 in Höhe von 7.790 Tsd.€ am 1. April, die Anleihe DE000A2YPFY1 in Höhe von 23.818 Tsd.€ am 1. Juli und die Anleihe DE000A3H2VU4 in Höhe von 29.653 Tsd.€ am 1. Oktober. Somit ergab sich für 2025 ein Tilgungsvolumen von insgesamt 90.394 Tsd.€ (Vorjahr: 126.004 Tsd.€). Im Berichtsjahr wurden fünf Anleihen neu aufgelegt. Das daraus platzierte Emissionsvolumen belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 118.913 Tsd.€. Diese Mittel wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr für Investitionen in bestehende Beteiligungen und laufende Projekte sowie zur teilweisen Refinanzierung der in 2025 fälligen Verbindlichkeiten eingesetzt.

Anleiheverbindlichkeiten

in Tsd. €	Emissions- datum	Fälligkeits- datum	Kupon	Emissions- volumen	T_A_29	
					31.12.2025	31.12.2024
DE000A3511S2	02.01.2024	01.02.2029	6,00%	40.000	40.000	40.000
DE000A30VS56	01.09.2022	01.10.2027	5,00%	40.000	35.178	35.178
DE000A3510Z9	02.10.2023	01.10.2028	6,00%	35.000	35.000	35.000
DE000A3824R1	01.03.2024	01.05.2029	6,00%	35.000	35.000	35.000
DE000A4DFDS9	03.02.2025	01.04.2030	5,75%	35.000	30.027	–
DE000A383UJ9	01.10.2024	01.10.2029	5,75%	50.000	29.682	29.682
DE000A3E5S42	17.05.2021	01.07.2026	4,00%	30.000	29.293	29.293
DE000A351K90	03.04.2023	01.07.2028	5,00%	35.000	28.796	28.796
DE000A3MQEN8	15.11.2021	01.12.2026	4,00%	30.000	26.926	26.926
DE000A383EM7	01.07.2024	01.07.2029	5,75%	30.000	26.213	26.213
DE000A4DFMA8	02.05.2025	01.07.2027	4,00%	30.000	24.813	–
DE000A4DFWY7	01.10.2025	01.01.2031	5,50%	40.000	24.405	–
DE000A4DFHU6	01.07.2025	01.10.2030	5,50%	30.000	23.709	–
DE000A30VR40	01.02.2023	01.04.2028	5,00%	30.000	21.800	21.800
DE000A383S29	02.12.2024	01.01.2030	5,75%	25.000	21.193	18.190
DE000A3MQZM5	02.05.2022	01.04.2026	4,00%	30.000	20.991	20.991
DE000A383S03	02.12.2024	01.04.2027	4,50%	20.000	19.998	8.349
DE000A30V2U2	01.12.2022	01.12.2027	5,00%	20.000	19.858	19.858
DE000A4DFLK9	01.04.2025	01.07.2030	5,50%	25.000	15.959	–
DE000A3MP4P9	01.10.2021	01.10.2026	4,00%	10.000	10.000	10.000
DE000A3H2VU4	02.11.2020	01.10.2025	4,00%	30.000	–	29.653
DE000A2YN1K5	22.10.2019	01.02.2025	4,00%	30.000	–	29.133
DE000A2YPFY1	02.12.2019	01.07.2025	4,00%	30.000	–	23.818
DE000A3MQEM0	15.11.2021	01.04.2025	3,00%	10.000	–	7.790
Anleiheverbindlichkeiten					518.841	475.670



(18) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von 7.594 Tsd.€ zum 31. Dezember 2024 um 3.526 Tsd.€ auf 11.119 Tsd.€ zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Anleiheverbindlichkeiten in Höhe von 3.757 Tsd.€ (Vorjahr: 505 Tsd.€), die auf Zahlungseingänge für Schuldverschreibungen entfallen, deren Ausgabe erst im Geschäftsjahr 2026 erfolgt. Die Verbindlichkeiten aus Zinsverpflichtungen enthalten im Wesentlichen Zinsen auf Anleihen, welche zu Beginn des ersten Quartals 2026 fällig waren. Darüber hinaus enthält die Position Verbindlichkeiten zur Leistung von Kapitalerhöhungen bei verbundenen Unternehmen in Höhe von 400 Tsd.€ (Vorjahr: 1.365 Tsd.€).

(19) Latente Steuern

Latente Steuern sind auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte, Schulden und Abgrenzungsposten in der Bilanz und ihren steuerlichen Werten anzusetzen. Bei der PCC SE wurde hierfür wie im Vorjahr ein Steuersatz von 30% angewendet.

In Deutschland werden Erträge aus Beteiligungsverkäufen gemäß §8b KStG besteuert. Danach gelten pauschal 5% des erzielten Veräußerungsgewinns als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben und unterliegen der Besteuerung. Bei einem Ertragsteuersatz von 30% entspricht dies einer effektiven Steuerbelastung von 1,5%. Die Steuerermäßigung gemäß §8b KStG findet beim Ansatz der beizulegenden Zeitwerte der Gesellschaften des Beteiligungsportfolios

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	31.12.2024
in Tsd. €		
Verbindlichkeiten aus Zinsverpflichtungen	6.740	5.534
Verbindlichkeiten aus Anleihen	3.757	505
Verbindlichkeiten aus Beschluss zur Kapitalerhöhung	400	1.365
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuern und ähnlichen Abgaben	170	134
Andere sonstige Verbindlichkeiten	53	56
Sonstige Verbindlichkeiten	11.119	7.594

T_A_30

der PCC SE Anwendung. In der PCC SE werden aktive und passive latente Steuern saldiert ausgewiesen, wenn es sich um dieselbe Steuerjurisdiktion handelt und wenn ein einklagbares Recht auf Aufrechnung von Steuerschulden und -forderungen besteht. Für das Geschäftsjahr 2025 ergab sich analog zum Vorjahr insgesamt ein Überhang an passiven latenten Steuern in Höhe von 2.912 Tsd.€ (Vorjahr: 3.629 Tsd.€).

Die latenten Steuern entfallen in Höhe von 8.199 Tsd.€ auf latente Steuern aus der erstmaligen Umstellung auf IFRS im Jahr 2013. Der Rest resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Fair-Value-Bewertung des Beteiligungsportfolios der PCC SE.



(20) Zusatzangaben zu Finanzinstrumenten

Als Holdinggesellschaft des PCC-Konzerns, einer international agierenden Unternehmensgruppe, ist die PCC SE wie die Gesellschaften ihres Beteiligungsportfolios im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Ein wesentliches Ziel der Unternehmenspolitik ist im Allgemeinen die Begrenzung von Markt-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowohl für die nachhaltige Sicherung des Unternehmenswerts als auch für die Ertragskraft der Gruppe, um negative Cashflow- und Ergebnisschwankungen weitgehend einzudämmen.

Eine Steuerung der Zins- und Währungsrisiken sowie der Ausfallrisiken erfolgt in Zusammenarbeit der PCC SE als konzernleitender Holding mit den einzelnen Tochterunternehmen. Die Steuerung der Liquidität liegt hingegen allein bei der PCC SE.

Marktrisiken

Währungsrisiken: Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten resultieren aus der Umrechnung von in Fremdwährung bestehenden finanziellen Forderungen, Ausleihungen, Barmitteln und finanziellen

Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs in die Berichtswährung der PCC SE. Eine potenzielle Veränderung des polnischen Złoty um 10% hätte eine Auswirkung auf Eigenkapital und Jahresergebnis in Höhe von 2.556 Tsd.€ (Vorjahr: 304 Tsd.€). Eine Kursänderung des US-Dollars um ebenfalls 10% würde diese Positionen um 3.126 Tsd.€ (Vorjahr: 447 Tsd.€) verändern.

Zinsänderungsrisiken: Diese Risiken bestehen aufgrund von potenziellen Änderungen des Marktinzins und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Eine potenzielle Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte hätte eine Auswirkung in Höhe von 2.574 Tsd.€ auf Eigenkapital und Jahresergebnis der PCC SE (Vorjahr: 2.274 Tsd.€).

Ausfall- oder Bonitätsrisiken

Ausfall- oder Bonitätsrisiken bestehen, wenn Vertragspartner ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Vertragspartner sind im Wesentlichen verbundene und weitere Unternehmen des Beteiligungsportfolios im Rahmen von Ausleihungen oder der Gewährung kurzfristiger Darlehen. Aufgrund der Liquiditätssteue-

rung sowie der laufenden Überwachung der Kapitalanlagen sieht die PCC SE kein unberücksichtigtes Ausfallrisiko in diesem Bereich. Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge der finanziellen Vermögenswerte stellen grundsätzlich das maximale Ausfallrisiko dar.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken resultieren aus Zahlungsstromschwankungen. Die laufende Liquidität wird durch ein in der PCC SE und in den wesentlichen Unternehmen ihres Beteiligungsportfolios implementiertes Treasury Reporting auf Basis einer IT-gestützten Lösung („Nomentia Treasury Management“, vormals „Treasury Information Platform“) überwacht und gesteuert. In der mittel- und langfristigen Liquiditätsplanung werden Liquiditätsrisiken frühzeitig anhand von Simulationen verschiedener Szenarien erkannt und gesteuert. Eventuelle Irritationen im Marktsegment für Mittelstandsanleihen könnten – zumindest vorübergehend – zu Liquiditätsengpässen führen. Diesem Risiko soll langfristig durch die Erschließung alternativer Finanzierungsquellen auf institutioneller Ebene entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird ständig an der teilweisen Ablösung der den Beteiligungsgesellschaften gewährten Liquiditätsdarlehen durch Bankkredite gearbeitet.



Die Nettogewinne und Nettoverluste aus Finanzinstrumenten umfassen Bewertungsergebnisse, das Fortschreiben von Agien und Disagien, das Erfassen und das Stornieren von Aufwendungen aus Wertminderungen, Ergebnisse aus der Währungsumrechnung sowie Zinsen, Dividenden und alle sonstigen Ergebniswirkungen aus Finanzinstrumenten. In den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten sind nur Ergebnisse aus solchen Instrumenten enthalten, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen einer Sicherungsbeziehung nach IFRS 9 designiert sind. Die Nettogewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, enthalten ein Zinsergebnis von 12.509 Tsd.€ (Vorjahr: 11.598 Tsd.€). Die Nettogewinne und -verluste aus finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, enthalten ein Zinsergebnis von – 27.142 Tsd.€ (Vorjahr: – 25.217 Tsd.€). Die Nettogewinne und -verluste enthalten ein Währungsergebnis von – 1.151 Tsd.€ (Vorjahr: – 190 Tsd.€), das fast vollständig auf die finanziellen Vermögenswerte entfällt.

Finanzielle Vermögenswerte sowie finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind nachfolgend dargestellt. Hierbei handelt es sich um Aktien, für die eine Bewertung zum Börsenkurs erfolgt (Level 1) sowie um Derivate, deren beizulegende Zeitwerte auf Basis beobachtbarer Marktdaten ermittelt werden (Level 2). Darüber hinaus umfasst die Darstellung Anteile an verbundenen Unternehmen, für die beizulegende Zeitwerte anhand von Bewertungsmodellen ermittelt werden (Level 3). Zur Erläuterung des Bewertungsmodells sei auch auf Abschnitt (12) Finanzielle Vermögenswerte verwiesen.

Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert ist der Preis, der beim Verkauf eines Vermögenswertes oder der Übertragung einer Schuld im Rahmen einer gewöhnlichen Transaktion am Bewertungsstichtag gezahlt würde.

Nettogewinne und -verluste für Finanzinstrumente

T_A_32

in Tsd. €	2025	2024
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAaC)	–33.517	–88.231
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLaC)	–27.717	–25.421
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)	–245	–
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVtOCI)	–39.979	–211.950

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T_A_33

in Tsd. €	Anhand von Börsenkursen ermittelt (Level 1)	Von Marktdaten abgeleitet (Level 2)	Durch Bewertungsmodelle ermittelt (Level 3)	31.12.2025
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	0	–	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	322.345	–	612.418	934.764
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	–	246	–	246

in Tsd. €	Anhand von Börsenkursen ermittelt (Level 1)	Von Marktdaten abgeleitet (Level 2)	Durch Bewertungsmodelle ermittelt (Level 3)	31.12.2024
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	348.050	–	617.003	965.053



Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund von potenziellen Änderungen des Diskontierungszinssatzes WACC und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts führen. Eine potenzielle Veränderung des WACC um 10 % hätte eine Auswirkung in Höhe von 100.398 Tsd. € beziehungsweise – 79.829 Tsd. € auf das Eigenkapital und die beizulegenden Zeitwerte der nach Level 3 bewerteten Anteile. Betrachtet werden hierbei die fünf Anteile mit dem höchsten beizulegenden Zeitwert zum Bewertungsstichtag. Die Entwicklung der Anteile des Beteiligungsportfolios, deren beizulegende Zeitwerte anhand von Bewertungsmodellen (Level 3) ermittelt werden, ist in der Tabelle ersichtlich.

Die Zugänge zu den verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Kapitalmaßnahmen sowie die Übernahme der Anteile an der PCC Therm Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und der PCC Bulgaria EOOD, Sofia, im Rahmen der Verschmelzung der PCC Insulations GmbH auf die PCC SE. Die Abgänge betreffen die Anteile an der PCC Insulations GmbH durch die Verschmelzung. Bei den erfassten Gewinnen / Verlusten im OCI handelt es sich um die jährliche Fair-Value-Anpassung.

Derivative Finanzinstrumente

Die PCC SE setzt derivative Finanzinstrumente ein, um Fremdwährungsrisiken abzusichern. Diese Forward-Kontrakte werden gemäß IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zum 31. Dezember 2025 bestehen Forward-Kontrakte mit einem Nominalwert von 10.369 Tsd. € (Vorjahr: –). Die Zeitwerte sind als finanzieller Vermögenswert in Höhe von 0,3 Tsd. € und als finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 246 Tsd. € bilanziert.

Überleitung Fair Value - Level 3

T_A_34

in Tsd. €	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Gewinne/ Verluste im OCI	31.12.2025
Verbundene Unternehmen	617.001	12.744	2.445	– 14.883	612.417
Gemeinschaftsunternehmen	15.382	–	–	–	15.382
Wertpapiere	1	–	–	–	1
	632.385	12.744	2.445	– 14.883	627.801



(21) Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse, bei denen die PCC SE als Leasingnehmerin auftritt, werden nach dem Nutzungsrechtsmodell gemäß IFRS 16 erfasst. Die tabellarische Darstellung der Nutzungsrechte für das Berichtsjahr ist dem Abschnitt (11) Langfristige Vermögenswerte zu entnehmen. Den Nutzungsrechten in Höhe von 17.862 Tsd.€ stehen zum Bilanzstichtag Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 13.252 Tsd.€ gegenüber. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzverbindlichkeiten. Dazu wird auf Abschnitt (17) Finanzverbindlichkeiten verwiesen. Die Fälligkeitsstruktur der Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverhältnissen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Fälligkeiten von Leasingverpflichtungen

T_A_35

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2025
Mindestleasingzahlungen	2.388	12.738	-	15.126
Zinsanteil	768	1.106	-	1.873
Barwerte	1.620	11.632	-	13.252

in Tsd. €	RLZ bis zu einem Jahr	RLZ ein bis fünf Jahre	RLZ mehr als fünf Jahre	31.12.2024
Mindestleasingzahlungen	2.345	14.941	9	17.296
Zinsanteil	853	1.863	-	2.717
Barwerte	1.492	13.078	9	14.579

Aufgrund der in Anspruch genommenen Erleichterungsvorschriften werden keine Nutzungsrechte aus Leasingverträgen bilanziert, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist oder die Vertragslaufzeit weniger als zwölf Monate beträgt. Stattdessen wird ein Leasingaufwand erfasst. Folgende Beträge wurden im Berichtsjahr im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst:

Es lagen weder wesentliche Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen noch Erträge aus Unterleasingverhältnissen vor. Insgesamt betrug der Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.387 Tsd.€ (Vorjahr: 2.379 Tsd.€).

Leasingverhältnisse – Effekte in der GuV

T_A_36

in Tsd. €	2025	2024
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten	32	50
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert, die nicht in den o.g. kurzfristigen Leasingverhältnissen enthalten sind	2	2
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	858	935



(22) Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse in Höhe von 91.701 Tsd.€ (Vorjahr: 124.044 Tsd.€). Sie betreffen im Wesentlichen Garantien und bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zugunsten Dritter. Trotz eines angespannten Marktumfeldes geht die PCC SE aus heutiger Sicht von keiner Inanspruchnahme aus, da den Gesellschaften weiteres Kapital bereitgestellt wird.

Mit Vereinbarung vom 13. März 2023 garantiert die Gesellschaft im Sinne einer harten Patronatserklärung die Sicherstellung der zukünftigen Zahlungsfähigkeit beziehungsweise die Beseitigung einer Überschuldung der PCC Prodex GmbH, Essen. Die Patronatserklärung hat eine unbefristete Laufzeit. Aus derzeitiger Sicht geht der Vorstand der Gesellschaft nicht von einer Inanspruchnahme aus.

(23) Kapitalflussrechnung und Kapitalstrukturmanagement

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtsjahr und wird in Übereinstimmung mit IAS 7 erstellt. Die Zahlungsströme werden dabei nach den Bereichen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Erhaltene Zinsen sowie gezahlte Ertragsteuern werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Gezahlte Zinsen werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Erhaltene Dividenden werden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen. Gezahlte Dividenden sind Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit. Auszahlungen an den Alleinaktionär der PCC SE sind im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit abgebildet und werden separat ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (Kasse und Bankguthaben). Bei Veränderungen des Beteiligungsportfolios durch Kauf oder Verkauf von Unternehmen wird der bezahlte oder erhaltene Kaufpreis abzüglich der erworbenen oder verkauften Finanzmittel als Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erfasst. Sollte ein Erwerb oder ein Verkauf von Anteilen an einem Tochterunternehmen ohne Statuswechsel erfolgen, so wird dieser im Bereich der Finanzierungstätigkeit gezeigt.

Der Abschluss eines Leasingvertrags stellt grundsätzlich einen zahlungsunwirksamen Vorgang dar. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen werden saldiert mit Einzahlungen aus Leasing ausgewiesen.



Die folgende Überleitungsrechnung zeigt Änderungen von Finanzverbindlichkeiten, die im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit als Einzahlung oder Auszahlung ausgewiesen sind.

Die zahlungswirksamen Veränderungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 49.697 Tsd. € (Vorjahr: – 21.943 Tsd. €).

Überleitungsrechnung der Finanzverbindlichkeiten

T_A_37

in Tsd. €	01.01.2025	nicht zahlungswirksame Veränderungen					31.12.2025
		Zahlungswirksame Veränderungen	Wechselkurseffekte	IFRS 16 Leasingverträge	Aufzinsung	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	
Verbindlichkeiten aus Anleihen	475.670	43.171	–	–	–	–	518.841
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	2	–	–	–	–	2
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	14.579	– 2.387	–	201	858	–	13.252
Negative Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	–	–	–	–	–	246	246
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.256	8.911	225	–	–	–	19.392
Finanzverbindlichkeiten	500.506	49.697	225	201	858	246	551.733

in Tsd. €	01.01.2024	nicht zahlungswirksame Veränderungen				31.12.2024	
		Zahlungswirksame Veränderungen	Verschmelzung	Wechselkurseffekte	Sonstige Veränderungen		Veränderung des beizulegenden Zeitwerts
Verbindlichkeiten aus Anleihen	444.240	31.430	–	–	–	–	475.670
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	15.781	– 1.393	–	–	191	–	14.579
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.757	– 51.980	– 32.053	533	–	–	10.256
Finanzverbindlichkeiten	553.778	– 21.943	– 32.053	533	191	–	500.506



Kapitalstrukturmanagement

Ziel des Kapitalstrukturmanagements ist es, finanzwirtschaftlich flexibel zu bleiben, um das Geschäftsportfolio weiterentwickeln und strategische Optionen wahrnehmen zu können. Ziele der Finanzierungspolitik sind die Sicherung der Zahlungsfähigkeit, die Begrenzung finanzwirtschaftlicher Risiken sowie die Optimierung der Kapitalkosten. Wesentlicher Gradmesser ist dabei die Eigenkapitalquote. Der Verschuldungsgrad und die Nettofinanzverbindlichkeiten, die kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen, geben ebenfalls Aufschluss über die Kapitalstruktur. Sie orientieren sich allerdings an den angestrebten Zielgrößen für den PCC-Konzern und werden entsprechend auf Gesamtkonzernebene gesteuert.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 48.880 Tsd.€ auf 542.011 Tsd.€. Grund dafür ist im Wesentlichen der Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Anleihen.

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital wiedergibt, ging im Geschäftsjahr 2025 auf 50,1 % zurück (Vorjahr: 56,0%). Die angestrebte Zielgröße von rund 50 % wurde damit erneut übertroffen. Der Verschuldungsgrad als Quotient aus Fremd- und Eigenkapital erhöhte sich auf 1,0 (Vorjahr: 0,78).

Überleitungsrechnung Nettofinanzverbindlichkeiten

T_A_38

in Tsd. €	31.12.2025	31.12.2024
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.722	7.375
+ Verbindlichkeiten aus Anleihen	518.841	475.670
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2	–
+ Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	13.252	14.579
+ Negative Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente	246	–
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.392	10.256
Nettofinanzverbindlichkeiten	542.011	493.131



Erläuterungen zu weiteren Anhangangaben

(24) Nahestehende Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen sind der Alleingesellschafter und oberste beherrschende Partei der PCC SE, Herr Waldemar Preussner, sowie das Management in Schlüsselpositionen (Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Aufsichtsrats der PCC SE) und deren Familienangehörige. Im Hinblick auf die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie die des Aufsichtsrats wird auf die Erläuterungen im Kapitel Gesellschaftsorgane in Abschnitt (26) verwiesen.

Grundsätzlich werden sowohl die Erbringung von Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Inanspruchnahme von Dienstleistungen von nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Posten sind nicht besichert, unverzinslich und werden durch Barzahlung beglichen. Für Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen oder Schulden gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten eine Forderung gegen den Alleingesellschafter der PCC SE in Höhe von 339 Tsd. € (Vorjahr: 140 Tsd. €). Diese Forderung ist kurzfristig und wird, wie im Vorjahr, mit 6,0% p.a. verzinst.

Bei der PCC SE bestehen zum Stichtag 31. Dezember 2025 Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von insgesamt 140.325 Tsd. € (Vorjahr: 146.610 Tsd. €). Dabei handelt es sich um Ausleihungen, kurzfristige Darlehensforderungen sowie übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände. Die Finanzie-

rungsverhältnisse mit verbundenen Unternehmen werden zwischen 2,0% p.a. und 10,0% p.a. verzinst und haben Laufzeiten von zwei bis 19 Jahren.

Gegen das Gemeinschaftsunternehmen OOO DME Aerosol bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen in Höhe von 11.446 Tsd. € (Vorjahr: 12.511 Tsd. €). Sie sind wie im Vorjahr mit 10,0% p.a. verzinst. Die Darlehen wurden zur Entwicklung und zum Bau einer Dimethylether-Anlage auf dem Betriebsgelände des Joint-Venture-Partners gewährt. Die Gesellschaft leistete auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin ihren Schuldendienst im Rahmen der bestehenden Sanktionen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von 203 Tsd. € erfasst (Vorjahr: 292 Tsd. €). Diese resultieren sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen aus einem Forderungsverzicht gegenüber der GRID BH d.o.o. Darüber hinaus wurden Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 45.453 Tsd. € (Vorjahr: 100.490 Tsd. €) vorgenommen. Diese resultieren in Höhe von 44.024 Tsd. € im Wesentlichen aus der Abwertung von Ausleihungen an die PCC BakkiSilicon hf. als Risikovorsorge unter Berücksichtigung des allgemeinen Marktrisikos.

Eine Übersicht über alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen sowie Erträge und Aufwendungen mit nahestehenden Unternehmen bietet die Tabelle.

Nahestehende Unternehmen

T_A_39

in Tsd. €	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	140.325	146.610
Gemeinschaftsunternehmen	14.656	14.524
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	19.970	11.786
Erträge mit nahestehenden Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	45.857	132.586
Gemeinschaftsunternehmen	1.197	1.297
Aufwendungen mit nahestehenden Unternehmen		
Verbundene Unternehmen	2.713	102.887



(25) Mitarbeitende

Die PCC SE beschäftigte im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 79 Mitarbeitende (Vorjahr: 77 Mitarbeitende).

(26) Gesellschaftsorgane

Die PCC SE hat folgende Organe:

Vorstand:

- Dr. Peter Wenzel, Vorsitzender des Vorstands, Bereiche Unternehmens- und Projektentwicklung sowie Nachhaltigkeit
- Riccardo Koppe, Bereiche Finanzwesen, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und interne Organisation
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Bereiche Chemieproduktion, Logistik und Vertrieb

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr 2025 eine erfolgsunabhängige Vergütung von 756 Tsd. € (Vorjahr: 738 Tsd. €), die vollständig auf kurzfristig fällige Leistungen entfiel. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden erfolgsabhängige Vergütungen gewährt.

Aufsichtsrat:

- Dipl. Volkswirt Waldemar Preussner, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Dr. Hans-Josef Ritzert, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Ulrike Warnecke

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2025 eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung von 340 Tsd. € (Vorjahr: 326 Tsd. €), die vollständig auf kurzfristig fällige Leistungen entfiel.

(27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die PCC SE hat zum 16. Februar 2026 eine neue Anleihe mit der ISIN DE000A460Q50 und einer Laufzeit bis zum 1. Februar 2028 emittiert. Die Anleihe hat eine Verzinsung von 4,00 % p.a.

Die PCC SE hat zum 2. März 2026 eine neue Anleihe mit der ISIN DE000A460Q68 und einer Laufzeit bis zum 1. April 2031 emittiert. Die Anleihe hat eine Verzinsung von 5,50 % p.a.

Am 1. April 2026 wurde die von der PCC SE emittierte Anleihe ISIN DE000A3MQZM5 mit einem platzierten Volumen von 21,0 Millionen € vollständig getilgt. Diese Anleihe war am 2. Mai 2022 emittiert worden und hatte eine Verzinsung von 4,0 % p.a.

Die PCC SE hat sich im Rahmen einer harten Patronatserklärung vom 27. April 2026 gegenüber der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island) verpflichtet, die zukünftige erforderliche Finanzierung der Gesellschaft sicherzustellen. Die Patronatserklärung hat eine Laufzeit bis zum 26. April 2027.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7. April 2026 hat die Gesellschaft eine Erhöhung der Kapitalrücklage der PCG PCC

Oxyalkylates Sdn. Bhd., Kuala Lumpur (Malaysia), von 2.000 Tsd. USD vorgenommen.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 30. April 2026 hat die PCC SE eine Kapitalerhöhung bei der PCC BakkiSilicon hf. in Höhe von 600 Tsd. € vorgenommen.

Am 28. Februar 2026 kam es zu einer erneuten Eskalation des Nahost-Konflikts infolge militärischer Angriffe der USA und Israels auf Ziele im Iran. Die daraus resultierende Unsicherheit führte zu erhöhter Volatilität an den Finanz- und Rohstoffmärkten und in der Folge zu steigenden Preisen für chemische Produkte. Aufgrund der engen Verknüpfung von Rohöl- und Energiepreisen mit der Kostenstruktur der chemischen Industrie ist mittelbar auch mit Preissteigerungen bei Chemieprodukten sowie mit erhöhten Beschaffungskosten für energie- und rohstoffintensive Vorprodukte zu rechnen. Darüber hinaus können sich gestiegene Energiepreise auf Transport-, Logistik- und Produktionskosten auswirken. Die PCC SE beobachtet die weitere Entwicklung der geopolitischen Lage sowie der Rohstoff- und Absatzmärkte fortlaufend und wird gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung ergreifen. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung sind die finanziellen Auswirkungen auf die PCC SE oder ihre Beteiligungsgesellschaften noch nicht verlässlich quantifizierbar.

Duisburg, den 5. Mai 2026

PCC SE

Der Vorstand

Dr. Peter Wenzel

Riccardo Koppe

Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die PCC SE, Duisburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Einzelabschluss der PCC SE, Duisburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich wesentlicher Informationen zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Einzelabschluss in allen wesentlichen Belangen den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Einzelabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Einzelabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Ver-

antwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Einzelabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Einzelabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Einzelabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Einzelabschlusses, der den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Einzelabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Einzelabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Einzelabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur

Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht die Gesellschaft zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Einzelabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Einzelabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Einzelabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Einzelabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen



Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Einzelabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Einzelabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Einzelabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Einzelabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Einzelabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Einzelabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Einzelabschluss unter Beachtung

der IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 6. Mai 2026

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Sinne
Wirtschaftsprüfer

Marianne Reck
Wirtschaftsprüfer



Impressum

Herausgeber

PCC SE
Moerser Straße 149
47198 Duisburg
Deutschland

Kontakt

Public Relations
Telefon +49 (0)2066 2019-35
pr@pcc.eu
www.pcc.eu

Bildnachweis

Bildrechte bei der PCC SE

Dieser Einzelabschluss liegt im deutschsprachigen Original und in englischer Übersetzung vor.

Beide Fassungen stehen im Internet unter www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

PCC SE
Duisburg, Mai 2026

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der PCC SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuakquisitionen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der PCC SE weder beabsichtigt, noch übernimmt die PCC SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.